

Tätigkeitsbericht 2016

Der Treffpunkt Freiburg ist mit [über 60 Mitgliedsorganisationen](#) und einem breiten Angebot eines der zentralen Elemente der Förderung freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements in Freiburg. Seine Aktivitäten in 2016 lassen sich wie folgt skizzieren:

1. Raumvergabe

Nach wie vor fragen regelmäßig neue Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen nach Räumen für Sitzungen, Büroarbeit und Veranstaltungen an.

Neue Nutzergruppen sind z.B. ein Deutschkurs des Freundeskreis Asyl Freiburg, das Evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste und das Freiburger Linux-Anwendertreffen.

Die statistischen Angaben für 2016 sind unvollständig, da auch die Zuständigkeit für die statistische Auswertung nicht mehr beim Treffpunkt Freiburg liegt.

Entwicklung Raumnutzung 2003-2016

Jahr	Gruppenzahl	Stundenzahl
2003	35	n.e.
2004	44	n.e.
2005	57	n.e.
2006	92	4133
2007*	85	4542
2008	93	4735
2009	93	5140
2010	96	5320
2011	97	5219

2012	114	5849
2013	106	5675
2014**	106	5022
2015***	93	-
2016***	116	-

* im Dezember 2007 Umzug in die Schwarzwaldstr. 78d; ** im Juni 2014 Umzug in den Schwabentorring 2; *** unvollständige Zahlen; zum 1. April 2015 hat der Treffpunkt Freiburg die Zuständigkeit für die Gesamtauswertung abgegeben.

Die Übersicht über die Nutzergruppen findet sich hier:

<http://treffpunkt-freiburg.de/Nutzergruppen>

2. Fortbildungen

Aufgrund der Personalreduzierung ab Juni 2015 boten wir die umfangreiche und arbeitsaufwendige Fortbildung zur Einführung in die Kommunalpolitik auch in 2016 nicht an. Dagegen boten wir in 2016 vermehrt kürzere Fortbildungen an (12).

Eine Neuerung waren Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Gut angenommen wurde die Fortbildung zum Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen.

Eine Besonderheit war die Fortbildung "Bürgerengagement im Wandel" mit Prof. Dr. Paul-Stefan Roß im Januar, die Grundlagen zu Zahlen, Motiven und Förderung von bürgerschaftlich Engagierten vermittelte.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das von unserem Mitglied Kultur leben e.V. organisierte jährliche Festival "Freiburg stimmt ein", will u.a. eine Verbindung von Kultur und Engagement herstellen. In 2016 nutzten bereits 25 Vereine, Gruppen und Stiftungen die Möglichkeit, sich im Stadtgarten der Freiburger Bürgerschaft in einem entspannten Rahmen vorzustellen.

<http://www.freiburgstimmtein.de/>

<http://freiburgimwandel.de/2016/02/gemeinsam-mehr-bewegen-freiburg-stimmt-ein-2016/#more-4795>

4. Vernetzung

Mit unserer Untergliederung Freundeskreis Asyl Freiburg (Freiburg im Wandel) organisierten wir gemeinsam mit dem Amt für Migration (Stadt Freiburg), dem Common Bond Institute (Michigan/USA) und dem Goethe-Gymnasium eine internationale Konferenz „Miteinander“, die ca. 100 haupt- wie ehrenamtlichen FlüchtlingshelferInnen eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bot. Ein Schwerpunkt war die Vermittlung der Erfahrungen und Ansätze von FlüchtlingshelferInnen im Libanon und Jordanien, wo die meisten syrischen Flüchtlinge ankommen.

http://treffpunkt-freiburg.de/miteinander_2016

Das beim Freundeskreis Asyl angedockte Projekt „Frauen eine Stimme geben“ bietet jesidischen Flüchtlingsfrauen die Möglichkeit zur künstlerischen Betätigung. Das Kunstprojekt ist ein Baustein auf dem Weg zur Integration der Geflüchteten in ihr neues Lebensumfeld. Es gibt zugleich den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, Impulse aus der reichen Kultur ihrer Herkunftsländer hier bei uns einzubringen. Im Projekt bieten ehrenamtliche kunstpädagogische Fachkräfte den Flüchtlingsfrauen Raum zur angeleiteten künstlerischen Betätigung mit den Schwerpunkten Malen und Keramik. Das Projekt knüpft an die aktuelle Lebenssituation der Frauen an und unterstützt sie mit diesen Mal- und Keramik-Angeboten dabei, nach teils schweren traumatischen Erlebnissen wieder Freude am Leben zu gewinnen, neue Ausdrucksformen auszuprobieren und neue persönliche Lebensperspektiven zu entwickeln. Dabei wird Kunst auch zum Mittel, die fremde Sprache im lebenspraktischen Umfeld zu lernen – zugleich wird sie im öffentlichen Raum zur Brücke der Begegnung und damit zum Integrationsmoment.

<http://freiburgimwandel.de/projekt-frauen-eine-stimme-geben/>

5. Projekte-Fonds Freiburg

Seit 2011 stellt die Stadt Freiburg einen Fördertopf von 5000 Euro zur Verfügung, aus dem Ehrenamtlichen relativ unkompliziert Unterstützung für Veranstaltungen, Publikationen, Büroarbeit oder Projekte erhalten können. Im Vergabegremium arbeiten Treffpunkt Freiburg, Freiwilligenagentur, Selbsthilfebüro, FARBE e.V., das städtische Agenda 21-Büro und die städtische Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement mit. Auch in 2016 hätte ein Vielfaches der verfügbaren 5000 Euro vergeben werden können. Auch 2016 war ein hoher Beratungsbedarf der Antragsteller zu verzeichnen. Der

Treffpunkt Freiburg wirbt im Vergabegremium auch weiterhin für eine einheitliche Veröffentlichung der Vergabekriterien, um den Beratungsbedarf zu senken.

Link zu Vergaberichtlinien und Zuschussempfängern:

<http://treffpunkt-freiburg.de/Projekte-Fonds>

6. Haus des Engagements – Brückenschlag von Engagement, Wirtschaft und Kultur

Ein Schwerpunkt in 2016 waren die Bemühungen, ein Haus des Engagements im Haus Basler Str. 2 zu schaffen. Das Haus des Engagements soll verwirklichen, was seit 1997 in den Planungen zum Treffpunkt Freiburg beabsichtigt war: eine umfassende Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Im Haus des Engagements soll dies durch eine dauerhafte Querfinanzierung durch die Vermietung von Teilflächen an Gewerbe erreicht werden. Dies soll vorrangig nachhaltig orientiertes Gewerbe sein, das in diesem lebendigen Haus ein Partner für einen kreativen Erfahrungsaustausch wie auch für Unternehmensengagement sein soll. Der Treffpunkt Freiburg und einige seiner Mitgliedsorganisationen ergriffen die Initiative zur Gründung einer Genossenschaft Haus des Engagements, in der sich eine Reihe weiterer Organisationen und Einzelpersonen zusammenfanden, darunter das Diakonische Werk Freiburg und die Postagentur in der Basler Str. 2. Die Genossenschaft erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler Willi Sutter (Sutter3 KG) ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept, warb bei Stiftungen und Privatpersonen das notwendige Eigenkapital in Höhe von 1,3 Mio € ein und erhielt von der GLS-Bank eine Kreditbereitschaftserklärung für die übrige Summe, so daß die Finanzierung von Kauf und Sanierung stand. Die Genossenschaft gab fristgerecht im Oktober 2016 ein Kaufangebot für die Baslerstr. 2 bei der Stadt Freiburg ab.

<https://haus-des-engagements.de/>